

1 Einleitung

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

vielen Dank für Ihr Interesse an diesen Unterrichtsmaterialien! Das folgende „teaching-pack“ beinhaltet ausführliche Sachinformationen zum Thema „Primaten“, Gruppenarbeitsaufträge für den Zoobesuch sowie eine ausführliche Stationsarbeit zum Thema „Primaten“, die individuell je nach Schwerpunktsetzung von Ihnen zusammengestellt werden kann.

Primaten sind die engsten Verwandten des Menschen und wecken bei uns großes Interesse und Faszination. In der Erforschung dieser Tiere liegt der Schlüssel zum Verständnis unserer phylogenetischen Herkunft. Ein Ziel des Konzeptes ist, die Schüler¹ für das Thema „Primaten“ zu sensibilisieren und ihnen ihre Verwandtschaft zu den Tieren zu verdeutlichen.

Das Primatenkonzept für den Arche Noah Zoo Braunschweig ermöglicht die Umsetzung dieser Zielsetzung durch Beobachtungen an heute lebenden nichtmenschlichen Primaten im außerschulischen Lernort Zoo.

Affenarten lassen sich aufgrund unterschiedlicher Merkmale in ein taxonomisches System einordnen, welches ihren natürlichen Evolutionsprozess widerspiegelt. Da die heutigen Primaten Endglieder eigener Entwicklungswege mit verschiedenen Spezialisierungen sind, muss betont werden, dass sie nur als Modellformen für die Evolutionshöhe der Primatenvorfahren in Betracht kommen.

Der Stöckheimer Zoo eignet sich besonders für die Umsetzung dieses Konzeptes, da er Affenarten beheimatet, die in ihren Merkmalsausprägungen unterschiedlich hoch evolviert sind. Der Katta ist ein Halbaffe und dient als Modellform für einen ursprünglichen Primaten. Anhand der Neuweltaffenarten (Totenkopffaffen/Weißbüscheläffchen) können weitere Evolutionstrends festgestellt werden. Der Berberaffe ist ein Vertreter der Altweltaffen und somit ein Repräsentant für höher entwickelte Primaten.

Das Konzept für den Stöckheimer Zoo sollte in Anlehnung an die Stammesgeschichte des Menschen durchgeführt werden. Durch den Zoobesuch eröffnet sich für den Biologieunterricht die einmalige Chance, die Schüler für das Thema „Evolution des Menschen“ nachhaltig zu motivieren und sie zu einem forschenden Lernen am lebenden Objekt anzuleiten.

Das Primatenkonzept ist für die Sekundarstufe I (primär für Haupt-, Real- und integrierte Gesamtschulen) entwickelt worden. Da die Durchführung viel Zeit in Anspruch nimmt und das

¹ In dieser Arbeit umfasst der Begriff „Schüler“ sowohl weibliche als auch männliche Personen.

Fach Biologie an vielen Schulen nur einstündig erteilt wird, bietet es sich an, das Thema „Primaten“ im Wahlpflichtunterricht oder im Rahmen einer Projektwoche einzuführen.

Der Zoobesuch sollte zu Beginn der Unterrichtseinheit als Einstieg in die Thematik durchgeführt werden. Der Zoo bietet die Möglichkeit, verschiedene fachspezifische Arbeitsweisen zu schulen und zu üben. Die entscheidende Methode dabei ist das entdeckende Lernen, welches im täglichen Unterrichtsgeschehen nur selten angewendet wird. Zur Nachbereitung des Zoobesuches stehen 21 Stationen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung, die der Vertiefung der Gruppenarbeit im Zoo dienen (Entwicklungstrends der Primaten/Verwandtschaftsbeziehungen). Weiterführende Themen sind u.a. „Der tropische Regenwald, Zootierhaltung und Erhaltungszuchtprogramme“.

Das „teaching-pack“ ist in Kapitel unterteilt. Das Kapitel 2 beinhaltet Informationen zum außerschulischen Lernort Zoo. Es folgt eine ausführliche didaktisch-methodische Beschreibung zum Primatenkonzept. In den Kapiteln 4-9 können Sie Sachinformationen über die Primaten des Arche Noah Zoos entnehmen.